Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 ℳ 75 ₰ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 ℳ im Intell.-Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Jopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

№ 91. Danzig, den 13. November. 1895.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Guts- und Gemeinde-Vorstände fordere ich auf, die durch meine Verfügung vom 21. Oktober cr. in No. 85 des Kreisblatts erforderte Nachweisung der gewerblichen Anlagen und der in denselben beschäftigten Arbeiter nunmehr binnen 3 Tagen mir einzureichen oder Fehlanzeige zu erstatten.

Danzig, den 9. November 1895.

Der Landrath.

---

2. Des Königs Majestät haben dem Dombauverein in Metz die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der zum Besten des Metzer Dombaues beabsichtigten zweiten Geldlotterie von 1 500 000 Loosen in 10 Reihen zum Preise von 3 Mk für jedes einzelne Loos auch im ganzen Bereiche der Preußischen Monarchie die Loose zu vertreiben.

Danzig, den 8. November 1895.

Der Landrath.

---

3. Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, die bei den Revisionen als vorschriftswidrig beanstandeten und polizeilich eingezogenen Waagen, Maaße und Gewichte nicht wieder in den

Verkehr gelangen zu lassen, sondern zu vernichten, bezw. erst nach erfolgter Unbrauchbarmachung zu verkaufen.

Danzig, den 9. November 1895.

Der Landrath.

---

4. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich um Bericht binnen 8 Tagen, wann und in welcher Weise im Amtsbezirk bisher Bestrafungen auf Grund der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Preußen vom 12. April 1877 wegen unerlaubter Abhaltung von Kollekten vorgekommen sind. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 8. November 1895.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Herrn Landraths vom 13. August 1891 (Kreisblatt für 1891, Seite 389 ff.), in welcher die die einzelnen Voreinschätzungsbezirke bildenden Ortschaften namentlich aufgeführt sind, bestimme ich, daß die Voreinschätzungskommissionen ihre Sitzungen für die Voreinschätzung pro 1896/97 an folgenden Orten halten:

1. Kokoschken.
2. Gluckau.
3. Oliva.
4. Conradshammer.
5. Hochstrieß.
6. Pietzkendorf.
7. Zigankenberg.
8. Emaus.
9. Schüddelkau.
10. Dorf Schönfeld.
11. Ohra.
12. Bankau.
13. Guteherberge.
14. Praust.
15. Straschin.
16. Gr. Bölkau.
17. Gr. Saalau.
18. Suckschin.
19. Langenau.
20. Rosenberg.
21. Kladau.
22. Gr. Trampken (bisheriges Dorf).
23. Wartsch, Gut.
24. Grenzdorf.

Die Nummern entsprechen den in der oben erwähnten Bekanntmachung festgestellten 24 Voreinschätzungsbezirken.

Die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungskommissionen werden ersucht, das ihnen zugehende Veranlagungsmaterial zu prüfen und nöthigen Falls zu ergänzen und zu berichtigen.

Die gewählten und ernannten Mitglieder der Kommission und ihre Stellvertreter sind dieselben wie im vergangenen Jahre.

Bezüglich der Vorschriften über die Einladung zur Sitzung und die Einberufung eines Stellvertreters nehme ich Bezug auf meine Bekanntmachung vom 7. November 1892 (Kreisblatt für 1892, Seite 606).

Damit mir gemäß höheren Orts ertheilter Anweisung ermöglicht wird, den Sitzungen der Voreinschätzungs-Kommissionen beizuwohnen, **ersuche ich die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommissionen die Sitzungen der Kommissionen derart anzuberaumen, daß dieselben stattfinden:**

in denjenigen der vorbezeichneten zum Zusammentritt bestimmten Ortschaften, deren Namen mit einem Buchstaben zwischen A und G beginnt,
in der Zeit vom 27. November bis 1. Dezember;

in den Ortschaften, deren Namen mit einem Buchstaben zwischen H und P beginnt,
in der Zeit vom 2. bis 5. Dezember;

in den Ortschaften, deren Namen mit einem Buchstaben zwischen Q und Z beginnt,
in der Zeit vom 6. bis 9. Dezember.

Von der Zeit und dem Lokal der Sitzung ist mir rechtzeitig Mittheilung zu machen.

Bezüglich der für die Beschlußfähigkeit der Kommission der für die Abstimmung und die Aufnahme des Sitzungsprotokolls bestehenden Vorschriften, sowie bezüglich der übrigen für die Thätigkeit der Voreinschätzungskommissionen bestehenden Vorschriften verweise ich auf die Bekanntmachung des Herrn Landraths vom 16. November 1891, Kreisblatt für 1891, Seite 533 ff. Bezüglich der Beendigung der Einkommensteuer-Voreinschätzung an **einem** Tage, sowie bezüglich der Verwendung rother Tinte verweise ich auf die vorjährige Bekanntmachung (Kreisblatt 1894, Seite 473).

Bei denjenigen Censiten, welche Mitglieder der Voreinschätzungs-Kommission sind, ist ein entsprechender Vermerk in der Liste zu machen.

Diejenigen Personen, bezüglich welcher die Voreinschätzungs-Kommission die Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für wünschenswerth hält, weil ihre Verhältnisse nicht klar sind, sind nicht nur in der Staatssteuerliste durch eine Eintragung in die Spalte „Bemerkungen“ zu bezeichnen, sondern die betreffenden Namen sind im **besonderen** Verzeichniß (gewöhnlicher Bogen) namhaft zu machen. Dies ist im Interesse prompten Erlasses der Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung dringend erwünscht.

Nach erfolgter Voreinschätzung haben die Herren Vorsitzenden der Kommissionen das Personenverzeichniß mit den Hauslisten, die Staatssteuerliste, das Verzeichniß derer, von welchen eine Steuererklärung erfordert werden soll, den Entwurf der Staatssteuerrolle und die Gemeindesteuerlisten mir innerhalb 8 Tagen nach Beendigung der Sitzung einzureichen. Dasjenige Material, welches am 17. Dezember mir noch nicht eingereicht ist, werde ich kostenpflichtig abholen lassen.

Danzig, den 9. November 1895.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des Kreises Danziger Höhe.
v. Kries.

---

6. **Kleie-Versteigerung.**

Sonnabend, den 16. November 1895, Vormittags 10 Uhr, im Magazin 9 am Kielgraben, öffentlicher Verkauf von Roggenkleie, Fußmehl, Brotabfällen, alten Inventarien und Materialien (darunter 1 Mühlenstein).

Proviantamt Danzig.

7. **Steckbriefs-Erledigung.**

Der hinter dem Seefahrer William Tuscher, geboren am 30. Juni 1869 zu Danzig, katholisch, unter dem 2. November c. erlassene, in No. 89 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: X. D. 299/95.

Danzig, den 6. November 1895.

Königliches Amtsgericht XIV.

Nichtamtlicher Theil.

Redakteur: Heinrich Schauroth in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 8.